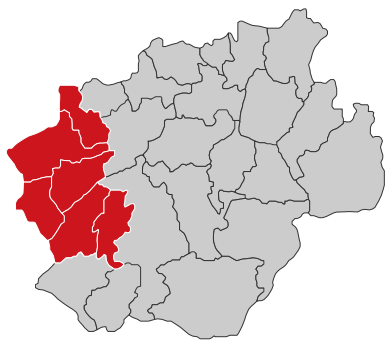
WATTENSCHEID

www.waz.de/wattenscheid

KOMPAKT

Total lokal



Ferienprogramm im Wichernhaus

Günnigfeld. Der Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus, Parkallee 20, bietet von Montag (21.) bis Freitag (25.) wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Das Programm für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren startet in der zweiten Ferienwoche am Montag von 11 bis 15 Uhr mit einem Kinderfilm und Spielen im Café. Mittags gibt es einen Snack. Die Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid lädt ab Dienstag zur Kinderbibelwoche für Kinder von 5 bis 11 Jahren ein. Motto: „Hey Du, hör mir zu“. Start ist am Dienstag (22.) um 9 Uhr. Bis Freitag (25.) wird gefrühstückt, gebastelt und erzählt. Es geht um das „Vater unser“. Am Sonntag (27.) wird um 10 Uhr zum Abschluss ein Familiengottesdienst in der Christuskirche gefeiert.

Halloween-Party an der Karlstraße

Günnigfeld. Erst muss es dunkel werden, dann kann der Gruselspaß beginnen. Zum sechsten Mal findet, von privater Hand organisiert, am Donnerstag, 31. Oktober, an der Karlstraße 24, die Halloweenveranstaltung „6.0 – Hauptsache schrecklich“, statt. Mit Einbruch der Dunkelheit ab ca. 18 Uhr bis 22 Uhr gibt es gruselige Gestalten zu sehen; für die Gäste gibt es Verpflegung. Der Erlös aus verkauften Speisen und Getränken ist wieder für den guten Zweck bestimmt und geht an die Janusz-Korvzak- Schule (Schwerpunkt geistige Entwicklung) in Bochum.

Der Eintritt zur Party ist kostenlos.

HEUTE IN UNSERER STADT

Leser stellen ihre Lieblingsbücher vor

Wattenscheid-Mitte. Unter dem Motto „Was liest du gerade?“ stellen Lesefreunde der Generation ab 55 Jahren heute wieder ihre Lieblingsbücher vor. Los geht’s um 15 Uhr in der Bücherei am Gertrudiscenter (Alter Markt 1). Es gibt viele Lektüretipps. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Kooperation der Bücherei mit dem Seniorenbüro Wattenscheid. Eintritt frei. Nächster Termin am 2. Dezember.

SO ERREICHEN SIE UNS

STADTTEIL-REDAKTION

Redakteure
Ralf Drews 02327 98-26 37
Ellen Wiederstein 02327 98-26 35
Gernot Noelle 0234 966-14 34
Sabine Vogt 0234 966-14 96
Fax 02327 98 26-50
E-Mail redaktion.wattenscheid@waz.de
Adresse Oststraße 4-6, 44866 Bochum

Sarah I. (Mitte) nimmt Abschied vom rot-weißen Ornat und wird in den Prinzessinnenclub aufgenommen. FOTO: GERO HELM / FUNKE FOTO SERVICES

Karnevalisten starten die Session

Abschied und Neubeginn liegen im Wattenscheider Karneval nah beieinander. Die Abordnungen aller elf Vereine erleben einen unterhaltsamen und langen Abend

Von Uli Kolmann

Wattenscheid. Die Treppenaufgänge mit roten und weißen Luftballons geschmückt, erste Besucher in ihrer Vereinstracht und ein proppevoller Saal im Wattenscheider Rathaus: Der Festausschuss Wattenscheider Karneval, FWK, hatte zur Prinzenwahl gerufen, und alle Vereine des Verbandes schickten ihre Delegationen zum Start in den Saalkarneval.

Als „Hausherr“ schlug allerdings Bezirksbürgermeister Manfred Molszich (SPD) zunächst ernste Töne an. Mit Blick auf den judenfeindlichen Anschlag vor der Moschee in Halle mahnte er: „Wir müssen uns gegen diesen Hass wehren. Es gilt jetzt dringend, die Demokratie zu verteidigen“, und rief zu einer Schweigeminute für die Opfer auf. Auch FWK-Präsident Franz Seidl stellte zur Begrüßung fest: „Wir dürfen solchen Vorfällen keinen Raum in der Gesellschaft lassen.“

Der Saal war proppevoll

Der Saal war diesmal so voll, dass nicht einmal Raum für die Vorführungen von Tanzmariechen oder Garde gewesen wäre. So konnte Laura in den Farben der Günnigfelder Karnevals-Gesellschaft Gü.Ka.Ge nur den Einmarsch der weiteren FWK-Vorstandsmitglieder, des scheidenden Prinzenpaares in Gala, aber eben zivil, und der Adjutanten anführen.

Großer Dank an viele Unterstützer

Präsident Seidl richtete vorab herzliche Grüße und großen Dank an Bürgermeisterin Gaby Schäfer (SPD), „immer mit einem offenen Ohr und uns eine verlässliche Hilfe“ und deren Mann und Bundestagsabgeordneten Axel, „unsere Stimme in Berlin“ sowie die Mitglieder aus Bezirksvertretung und Rat. Die allerdings zum Teil auch in Doppelfunktion als Mitglieder in einem der FWK-Vereine. Er vergaß auch nicht das Team der Bezirksverwaltungsstelle, das unentgeltlich wiederum diesen Abend erst mit möglich machte.

Es wurde förmlich, der Bezirksbürgermeister übergab Marc Westerhoff und Sarah Markhoff, den Regenten des Karnevals der vergangenen Session, die Entlassurkunde, der Präsident dankte den Repräsentanten des Karnevals für „Extra-Urlaub, Extra-Zeit und sicher auch viel Geld“, dies sie in den zwei Jahren eingesetzt und aufgebracht hatten.

Die ewig lange Schlange der Abordnungen aus den Vereinen führte der Prinzessinnenclub an, der Sarah I. in seine Reihen aufnahm. Und für die Gü.Ka.Ge freute sich deren Vorsitzender Hans Henneke, dass Marc I. als nun Ex-Prinz wieder die Leitung der Sitzungen übernehmen kann.

„Wir müssen uns gegen diesen Hass wehren. Es gilt jetzt dringend, die Demokratie zu verteidigen.“

Manfred Molszich, Bezirksbürgermeister, über das Attentat in Halle

Die zwei Rednerlisten, schließlich galt es nach dem Abschied des alten auch noch das neue Paar zu begrüßen, erweiterten die Karnevalsfreunde der Herner KG, aus Hattingen-Holthausen und des BSV Westenfeld. Bernd Lohof, Präsident des Bochumer Festausschusses und Vizepräsident des Bundes Ruhr-Karneval, überraschte die Saalgäste und erinnerte, dass er mit Axel Schäfer und Franz Seidl das erste Dreigestirn im Bochumer Karneval 1999 gebildet hatte.

„Das zeigt doch wohl nur zu deutlich, dass Wattenscheid und Bochum im Karneval eine Gemeinschaft sind“, meinte er unter Applaus, und Franz Seidl legte nach, dass mit der „Queen Mum“ der Wattenscheider Prinzessin Sarah, Mutter Manuela ebenfalls 2017/18 im Dreigestirn regierte.

„Selbst beim Frisör wart ihr dabei“

Persönlich fasste die scheidende Prinzessin „mit einem weinenden und einem lachenden Auge“ ihren Dank an ihre Adjutanten Reinhard und Carsten ab: „Ihr wart überragend, selbst beim Frisör mit dabei.“ Auch Peter und Erika Oper als Wirtsleute des Kolpinghauses an der Saarlandstraße wurden mit warmen Worten und Applaus bedacht. FWK-Präsident Seidl erinnerte allerdings auch daran: „Prinzenpaar bleibt ihr ein Leben lang.“

Der Prinzenwahl durch „Pritschen-Signal“ der elf Vereinsvertreter ging traditionell eine launige Vorstellung der Kandidaten voraus. Erst der fünfte fand Gnade vor der Jury und stach damit Manfred Molszich, Axel Schäfer („vielleicht Weinkönig?“), Daniel Craig alias James Bond und eben Peter Opfer aus, man war sich einig, in Bodo I. Neumann den Richtigen gefunden zu haben.

Erstmals mit einer Adjutantin

Der nahm dankend an und präsentierte seine Prinzessin Alexandra I. Hegenberg, die wir irrtümlich als „Hegemann“ vorgestellt haben. Die gönnte sich den Luxus, der ihrer Vorgängerin Sarah versagt blieb und stellte mit Ruth Wentingmann erstmals eine Adjutantin den für die Session assistierenden Michael Kolarczik und Frank Salewski zur Seite.

Außerdem machte sie mit der Aufforderung „Jubel!“ deutlich, dass sie aus den Reihen der „Späten Mädchen“ stammt.Dieser Ruf wird in den zwei Jahren der startenden Session sicher öfter zu hören sein wird.

Fotostrecke dazu unter **www.waz.de**

Große Gala in der Stadthalle

Karten können ab sofort vorbestellt werden

Wattenscheid. Nach der Prinzenwahl steht zur Proklamation des neuen Prinzenpaares der nächste Höhepunkt des Festausschusses auf dem Kalender.

Die Gala (Kostüme erwünscht) beginnt am Samstag, 16. November, in der Stadthalle an der Saarlandstraße. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Im Programm: Der Träger des „Närrischen Oskars“ in Gold „Et Rumpelstilzche“, für die Liebhaber des Gardetanzes die „Echte Fründe“ und „De Höppemötzjer“, Musik steuern die „Dröpkes“ und „DeBajaasch“ bei.

Das Prinzenpaar Bodo Neumann und Alexandra Hegenberg. FOTO: HELM/ FFS

Eintrittskarten zum Preis von 25 Euro können ab sofort beim FWK per E-Mail unter **karten@fwk-wat.de** oder 02327 / 417 88 27 vorbestellt werden. Oder sie sind ab Ende Oktober im Der-Part-Reisebüro am August-Bebel-Platz im Vorverkauf erhältlich. Aus Gründen des Brandschutzes ist kein Verkauf von Balkonkarten erlaubt. *uka*

Künstlerin lehrt alte Maltechnik in der Kirche

„Encaustic-Workshop“ mit Wachs

Wattenscheid-Mitte. Die Wattenscheider Künstlerin Ulrike Kröll lädt ein zu einem „Encaustic-Workshop“. Die Encaustic ist eine der ältesten Maltechniken und wurde bereits in der Antike erwähnt.

Schon damals vermalten Künstler das Wachs auf verschiedenen Malgründen. Bei dieser Technik dient Wachs als Bindemittel für Farbpigmente, die unter Hitzeeinwirkung vermalt werden. Auch Einsteiger können innerhalb kurzer Zeit sehr ansprechende Bilder erstellen. Ulrike Kröll hat in den Jahren 2013 und 2014 den Studiengang Fachbereich Malerei & Grafik am IBKK Kunstzentrum in Bochum-Wattenscheid belegt und hat sich in den darauffolgenden Jahren im Bereich von Ölmalerei und Encaustic intensiv weitergebildet. Zuletzt hatte sie in der Friedenskirche ausgestellt.

Der Workshop findet statt am Freitag (18.) von 19 bis 21 Uhr Uhr in der Friedenskirche. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,50 Euro. Wer bereits ein eigenes Maleisen für Encaustic besitzt, sollte es mitbringen.

Urban-Art-Festival startet mit Wandbildern

Wattenscheid-Mitte. In Wattenscheid gibt es eine Vielzahl von Fassaden und Wänden, die grau und trist wirken. Das soll sich – zumindest an einigen Stellen – ändern: Urban-Art-Künstler gestalten im Oktober fünf Hauswände an zentralen Orten.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des mehrtägigen Festivals „WAT-up“, das vom Verein Street-Art/Graffiti Bochum durchgeführt wird. Neben der künstlerischen Wandgestaltung gibt es ein umfangreiches Workshopangebot und eine Ausstellung des Künstlers Ralf Odermann.

Alle Veranstaltungen finden im Festivalzentrum Westenfelder Straße 10 statt und sind kostenfrei. Die Arbeit der Künstler kann in den nächsten Tagen an den Gebäuden betrachtet werden. Nähere Infos finden sich im Festival-Flyer und im Internet: www.wat-bewegen.de.

Geschenke im Karton sammeln

Wattenscheid-Mitte. Seit etlichen Jahren gibt es die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Dabei werden Geschenke und Spenden in Kartons verpackt, die später an bedürftige Kinder in Osteuropa versandt werden. Auch in diesem Jahr wird wieder gesammelt. Bis zum 15. November können Kartons mit gespendeten Geschenken bei Sammelstellen abgegeben werden, in Wattenscheid bei „Blumen Eggemann“, Westenfelder Straße 59. Die Kartons werden ausnahmslos weitergeleitet.

Alle Informationen sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden.